

Großbrand in einer Stahlveredelungsfirma

Rasanter Brandausbruch in Feuerverzinkerei – Bevölkerungswarnung aufgrund der Rauchentwicklung | Von Michael Drätzl *

Vorbemerkung

Die Gemeinde Denkendorf liegt zentral im Landkreis Eichstätt in Oberbayern. Sie hat 5.276 Einwohner auf einer Fläche von 47,88 Quadratkilometern.

Auf der Gemarkung Denkendorf verlaufen insgesamt rund neun Kilometer der Bundesautobahn A9 samt Ausfahrt Denkendorf und Parkplatz Gelbsee sowie neun Kilometer Bahnstrecke der Schnellfahrstrecke Nürnberg-Ingolstadt mit den Tunneln Denkendorf und Irlahüll.

Neben dem Hauptort Denkendorf gibt es noch die Ortsteile Altenberg, Bitz, Dörndorf, Gelbsee, Schönbrunn und Zandt.

Stützpunktfeuerwehr der Gemeinde ist die Feuerwehr Denkendorf, daneben gibt es noch fünf Ortsfeuerwehren.

Brandobjekt / Lage

Das Brandobjekt, die Feuerverzinkerei Wiegels, liegt im Gewerbegebiet »An der Römersäule«, nordöstlich des Hauptortes Denkendorf und östlich direkt neben der Autobahn und der kurzen freien Bahnstrecke zwischen den Tunneln Denkendorf und Irlahüll.

Die Wiegels-Gruppe mit Stammsitz in Nürnberg ist eine europaweit tätige, mittelständische Unternehmensgruppe mit etwa 1.800 Mitarbeitern an 37 Standorten in vier Ländern. Schwerpunkt des Unternehmens ist der metallische Korrosionsschutz und die metallische Veredelung.

Gegen 21:00 Uhr war es am 8. August 2023 in der Firma in Denken-

dorf zu einem Brand gekommen. Angestellte hatten zunächst noch versucht, den Brand zu löschen, mussten aber aufgeben. Sie flüchteten aus der Halle und brachten sich in Sicherheit. Der Brand breitete sich rasant aus, so dass die Halle innerhalb kürzester Zeit in Vollbrand stand.

Alarmierung

Um 21:06 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Ingolstadt zu einem »Brand B4 – Gewerbe / Industrie – Industriegebäude« im Gewerbegebiet Denkendorf. Zu dem Alarmstichwort wurden die Feuerwehr Denkendorf mit HLF, LF 16 TS und MZF, die Feuerwehr Beilngries mit Drehleiter, die Feuerwehr Kipfenberg mit HLF und TLF, Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die UG-ÖEL sowie die FügK des Landratsamtes Eichstätt und THW-Fachberater alarmiert.

Da direkt bei der Alarmierung eine massive Feuer- und Rauchsäule weithin sichtbar war, wurde durch den Kommandanten und Feuerwehreinsatzleiter direkt beim Ausrücken das Alarm-Stichwort auf »B5« erhöht, woraufhin weitere Kräfte und eine zweite Drehleiter nachalarmiert wurden.

Einsatzablauf

Zu Beginn des Einsatzes war schnell klar, dass sich keine Menschen mehr

in der brennenden Halle befanden – alle konnten unverletzt die Halle verlassen.

Somit beschränkte sich der Einsatz der Feuerwehr anfangs darauf, dass der Brand nicht auf benachbarte Gebäude übergreifen konnte. Hierzu wurden erfolgreich diverse Riegelstellungen aufgebaut. Zwar wurden daneben bestehende Gebäude durch das Feuer aufgrund der enormen Hitze beschädigt, aber eine Brandausbreitung konnte verhindert werden. Im weiteren Verlauf konnte sich der Einsatz dann auf die eigentliche Brandbekämpfung von außen konzentrieren.

Bereits um 21:18 Uhr wurde durch die Führungskräfte vor Ort und das Landratsamt eine Bevölkerungswarnung aufgrund der Rauchentwicklung im Umkreis von fünf Kilometern via Warnsystem »MoWas« (Warnapps, Radiodurchsagen etc.) veranlasst. Im weiteren Verlauf gab es später in den betroffenen Ortsteilen noch Warndurchsagen durch die Feuerwehr mithilfe von »MOBELAS« und der Warnbereich wurde auf 10 Kilometer ausgeweitet.

Um 21:44 Uhr wurde nach Artikel 15 BayKSG vom Landratsamt Eichstätt der zuständige Kreisbrandinspektor *Christoph Schermer* zum Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) für diesen Großeinsatz bestellt.

Im Einsatzverlauf wurden 4 Einsatzabschnitte gebildet:

EA 1: Brandbekämpfung

EA 2: Wasserförderung

EA 3: Bereitstellungsraum

EA 4: Warnen und Messen

Um Messungen der Schadstoffbelastung durchzuführen, wurde das Messkonzept der Region 10 ausgelöst. Dabei waren unter anderem die Werkfeuerwehren der Fa. Audi und der Gunvor-Raffinerie im Einsatz. Es wurden glücklicherweise keine gesundheitsgefährdenden Belastungen festgestellt.

Die Berufsfeuerwehr Ingolstadt war mit einem Abrollbehälter Atemschutz vor Ort, um für die Einsatzkräfte ausreichend Atemschutzgeräte sicherzustellen. Außerdem wurde das Atemschutzzentrum in Lenting besetzt.

Neben der Löschwasserversorgung vom Hydrantennetz im Gewerbegebiet Denkendorf wurden weitere unabhängige Wasserentnahmestellen verwendet. Drei Löschwasserbehälter von benachbarten Gewerbebetrieben mit insgesamt 250 Kubikmetern Wasser sowie der nahegelegene Löschwasserbehälter vom Bahn-Tunnel wurden genutzt. Auch waren zwei große Tanklöschfahrzeuge aus Kösching und Lenting sowie ein örtlicher Landwirt mit einem 14.000-Liter-Wasserfass zur Löschwasserversorgung eingesetzt.

Ein Baufachberater des THW Eichstätt begutachtete das stark einsturzfähige Gebäude. Zudem wurde die Einsatzstelle durch das THW ausgeleuchtet.

Insgesamt waren ca. 250 Einsatzkräfte im Einsatz.

Zur Absicherung der Einsatzkräfte waren zwei RTW ein NEF und der ELRD im Einsatz.

Die Verpflegung der Einsatzkräfte übernahm die SEG Verpflegung aus Beilngries vom BRK.

Ursache für den Großbrand war wohl ein technischer Defekt, den Schaden schätzt die Firmenleitung auf 20 Millionen Euro.

An der Einsatzstelle waren neben Führungskräften der Kreisbrandinspektion auch die Bürgermeisterin aus Denkendorf, *Claudia Forster*, sowie Landrat *Alexander Anetsberger* vor Ort, um sich ein Bild zur Lage zu machen. Beide drückten gegenüber den Einsatzkräften Dank und Anerkennung aus.

Verletzt wurde bei dem gesamten Einsatz niemand.

Gegen 2:00 Uhr konnte ein Großteil der Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen.

Die Feuerwehr Denkendorf stellte die Nacht über eine Brandwache – in den Folgetagen mussten mehrmals Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.

Im Nachgang bereitete mit Salzsäure kontaminiertes Löschwasser aus dem Brandobjekt große Probleme. In Abstimmung mit Fachbehörden musste durch eine Spezialfirma das im Regenrückhaltebecken aufgefangene Löschwasser abgepumpt und entsorgt werden.

Fazit

Bereits bei der Anfahrt getroffene gute vorausschauende Entscheidungen (u. a. Erhöhung auf B5) durch den Feuerwehreinsatzleiter und Kommandanten der Feuerwehr Denkendorf, *Florian Felser*, trugen maßgeblich zum Einsatzerfolg bei.

Die Einsatzstelle war von Anfang an, auch durch günstige Platzverhältnisse im Gewerbegebiet Denkendorf, gut organisiert.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen, die am Einsatz beteiligt waren, lief hervorragend.

Durch das Einsetzen eines ÖEL konnten alle beteiligten Einsatzkräfte gut und zielführend koordiniert werden. Der Feuerwehreinsatzleiter konnte sich dadurch voll auf die Brandbekämpfung konzentrieren. □

EINSATZINFOS

Einheiten

FF Denkendorf
Florian Denkendorf 11/1
Florian Denkendorf 40/1
Florian Denkendorf 48/1
Florian Denkendorf 14/1
Kreisbrandinspektion
Eichstätt Land 1 - KBR
Eichstätt Land 4 - KBI (ÖEL)
Eichstätt Land 4/1 - KBM
Eichstätt Land 3/1 - (Messen)
Eichstätt Land 1/3 - (UG-ÖEL / Funk)
Eichstätt Land 1/6 (Pressebetreuer)
UG ÖEL
Kater Eichstätt 12/1
Kater Eichstätt 14/1
FügK/LRA Eichstätt
FF Kipfenberg
Florian Kipfenberg 40/1
Florian Kipfenberg 20/1
Florian Kipfenberg 11/1
Florian Kipfenberg 55/1
FF Beilngries
Florian Beilngries 30/1
Florian Beilngries 21/1
Florian Beilngries 11/1
Florian Beilngries 40/1
Florian Beilngries 55/1
FF Kösching
Florian Kösching 30/1
Florian Kösching 40/2
Florian Kösching 11/1
Florian Kösching 23/1
Florian Kösching 14/1
FF Stammham
Florian Stammham 11/1
Florian Stammham 40/1
FF Lenting
Florian Lenting 11/1
Florian Lenting 23/1
FF Schönbrunn
Florian Schönbrunn 44/1
FF Dörndorf
Florian Dörndorf 44/1
FF Zandt
Florian Zandt 44/1

Einheiten

FF Böhming
Florian Böhming 44/1
FF Gaimersheim
Florian Gaimersheim 10/1
Florian Gaimersheim 40/2
Florian Gaimersheim 58/1
BF Ingolstadt
Florian Ingolstadt 10/1
Florian Ingolstadt 1/36/4
Florian Ingolstadt AB-Atem-/Strahlenschutz
Atemschutzzentrum Lenting
THW Eichstätt
Heros Eichstätt 21/10
Heros Eichstätt 79/21
Heros Eichstätt Fachberater
Messkonzept Region 10
Florian Audi Ingolstadt EAL Messen
Florian Gunvor Kösching Messen
Florian Kipfenberg Messen
Florian Gaimersheim Messen
Florian Gunvor Kösching 1
Florian Gaimersheim 11/1
Florian Audi Ingolstadt 55/1
Florian Gunvor Kösching 35/1
Florian Dollnstein Messen
Florian Eichstätt Land 1/4
Florian Dollnstein 11/1
Florian Dollnstein 40/1
Florian Audi Münchsmünster 10/1
Rettungsdienst / SEG Betreuung u. Verpflegung
ELRD Eichstätt
Rotkreuz Beilngries 71/1
Rotkreuz Kösching 71/1
Rotkreuz Denkendorf 79/1
Rotkreuz Eichstätt 7/7
Rotkreuz SEG Verpflegung LKR Eichstätt
Kater Eichstätt 3/1
Rotkreuz Beilngries 56/1
Rotkreuz Beilngries 76/1
Rotkreuz Beilngries 14/10
Rotkreuz Beilngries 14/11
Polizei (PI Beilngries)
Kriminalpolizei Ingolstadt

Stand schnell in Vollbrand: Die Halle der Feuerverzinkerei in Denkendorf

*Der Autor ist Fach-Kreisbrandmeister für Sonderaufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, EDV & Digitalisierung im Landkreis Eichstätt
Aufn.: KFV Eichstätt

